

An den  
Präsidenten des Burgenländischen Landtags  
Christian Illedits  
Landhaus  
7000 Eisenstadt

## Entschließungsantrag

der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller

betreffend Einführung eines 365-Euro-Jahrestickets für die Ostregion (VOR)

Begründung:

Mit 6. Juli 2016 tritt ein neues Tarifsysteem im Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) inkraft. Für viele PendlerInnen aus dem Burgenland bedeutet dies eine Erhöhung der Kosten für das Pendeln ohne gleichzeitig verbessertes Fahrangebot. Das im Sinne des Klimaschutzes so wichtige Ziel, CO<sub>2</sub> ausstoßende Fahrten im Individualverkehr zu reduzieren und die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu steigern, droht damit verfehlt zu werden. PendlerInnen muss es ermöglicht werden, möglichst früh auf dem Weg zur Arbeit auf ein öffentliches Verkehrsmittel umzusteigen und damit Kosten zu sparen und die Umwelt zu schonen. Dazu bedarf es eines weiteren Ausbaus des Angebots an öffentlichen Verkehrsmitteln, vor allem in ländlichen Regionen und in den Abendstunden.

Als Klimaschutzland muss es auch im Burgenland ein Anliegen sein, NutzerInnen von öffentlichen Verkehrsmitteln nicht länger zu benachteiligen, sondern im Gegenteil die umweltschonende Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln zu fördern. Während man für die klimabelastende individuelle Nutzung von Straßen abseits von Autobahnen nichts zahlen muss, werden klimaschonende VerkehrsteilnehmerInnen umso stärker zur Kassa gebeten. Durch kluge Mobilitätspolitik kann aber der erforderliche Weg im Auto kurz gehalten und frühzeitiges Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel möglich gemacht werden. Der Kostenfaktor spielt dabei für viele PendlerInnen eine große Rolle. Der öffentliche Verkehr muss sich für Umwelt und Menschen lohnen.

Ein Mobilitätsangebot, das von der burgenländischen Landesregierung gefördert wird, hat bereits großen Erfolg und kann als Vorlage zur Problemlösung dienen. Was für die Jugendlichen der Ostregion mit dem TOP-Jugendticket um 60 Euro im Jahr bereits erfolgreich umgesetzt ist, sollte für alle Öffi-Fahrgäste in der Ostregion möglich gemacht werden: Um 365 Euro ein Jahr lang im gesamten Verbundraum Wien, Niederösterreich und Burgenland umwelt- und klimaschonend sowie sicher und sozial verträglich mobil sein!

Der Kostenaufwand für die Umsetzung beläuft sich laut Berechnungen der niederösterreichischen Landesregierung auf 86,5 Mio. Euro für die gesamte Region. 12%

davon würden auf das Burgenland entfallen, das sind 10,38 Millionen Euro, die im Mobilitätsbudget des Landes aufgebracht werden können.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

### **Entschließungsantrag**

Die Landesregierung wird aufgefordert, gemeinsam mit den Landesregierungen von Wien und Niederösterreich mit dem Verkehrsverbund Ostregion (VOR) zur Einführung eines 365-Euro-Jahrestickets zur Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel in Wien, Niederösterreich und Burgenland in Verhandlungen zu treten.